

Neuer Glanz und neue Ausstattung für Bad und Sauna in Bönen

Bad & Sauna in Bönen eröffnet wieder: Die Freizeiteinrichtung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen und Bergkamen öffnet nach dreiwöchiger Pause ab Montag (18. Juli) wieder ihre Türen. Neben typischen und turnusmäßigen Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten fanden in dem Bad in Bönen zudem Sanierungs-



Die Heizstäbe im Saunaofen wurden während der Revisionsarbeiten erneuert. Foto: GSW

arbeiten statt. So wurden beispielsweise die Holzbänke in der Kelosauna sowie der Holzboden auf der Terrasse abgeschliffen, lasiert und wieder eingesetzt. Zudem wurden der Unterbau der Sauna sowie die Heizstäbe für den Saunaofen erneuert. Nicht nur in neuem Glanz, sondern auch mit neuer Ausstattung wartet der Außenbereich auf. Zwei neue Strandkörbe sowie sechs neue Sonnenliegen, die in Kürze angeliefert werden, finden die Besucherinnen und Besucher künftig im Saunagarten. In der

Gastronomie im Hallenbad wurden zudem neue Stühle und Tische angeschafft. Einen neuen Anstrich haben einige Innenbereiche – etwa die Umkleiden – erfahren.

Zu den typischen Wartungsarbeiten zählte unter anderem die Überprüfung des Hubbodens im Mehrzweck- sowie Sportbecken. Darüber hinaus haben Mitarbeiter die Lüftungs- und Filteranlagen in der GSW-Freizeiteinrichtung gewartet beziehungsweise ausgetauscht. Das Blockheizkraftwerk, mit dessen erzeugter Wärme das Hallenbad und der Saunabereich erhitzt werden, hat turnusgemäß ein neues Modul erhalten. Zu den regelmäßigen Arbeiten

gehörten außerdem die Reinigung der sogenannten Schallwasserbehälter. Dort wird das durch die Bewegung der Badegäste über den Beckenrand getriebene Wasser durch die Überlaufrinnen aufgefangen und gefiltert. Die Einrichtung Bad & Sauna in Bönen hat ab Montag (18. Juli) wieder zu folgenden Zeiten geöffnet: montags bis freitags von 11 bis 21 Uhr sowie samstags/sonntags und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr.

VKU-Busse S20, S10 und R14 fahren nicht wie gewohnt

Aufgrund von Bauarbeiten können die Linien S20, S10 und R14 der VKU-Busse nicht so fahren wie gewohnt. Ab dem 14. Juli entfällt die Haltestelle „Allee Center“ Richtung Werne. Die Haltestelle „Westentor“ Richtung Werne dient als Ersatz. Diese Regelung gilt bis auf Weiteres.

Sicher mit dem Bus unterwegs: VKU-Tandem zeigt, wie es geht

Einkäufe erledigen, Bekannte treffen, einen Arztbesuch erledigen. Und dabei noch umweltfreundlich unterwegs sein? Das klingt für viele Menschen ganz normal und unkompliziert. Insbesondere Menschen mit Beeinträchtigungen oder ältere Menschen stehen aber vor einer großen Herausforderung. Viele Wege sind für sie nicht ohne Hilfe oder Schwierigkeiten zu bewältigen. Ein eigenes Auto steht nicht zur Verfügung und zu Fuß sind die Wege oft zu lang.



Die Seniorin möchte mobil und selbstständig bleiben. Beim VKU-Tandem lernte sie alles, was sie zum Busfahren wissen muss. Foto: VKU

In diesen Fällen sind Bus und Bahn die beste Möglichkeit von A

nach B zu kommen. Doch was ist, wenn man noch nie mit dem Bus gefahren ist. Oder wenn man sich bei der Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unsicher fühlt. Nicht selten hat das zur Folge, dass ältere Menschen deutlich seltener aktiv am Leben teilnehmen als sie es gerne würden.

Ein VKU-Begleitservice unterstützt Fahrgäste mit einer Mobilitätseinschränkung oder verunsicherte Fahrgäste dabei, sicher mit dem Bus unterwegs zu sein. Der Begleit-Service heißt VKU-Tandem. Das Projekt JederBus verhilft mit dem Service Fahrgästen zu einer unbeschwertten Fahrt. Oder zeigt, wie das Busfahren mit einem Rollator funktioniert. Sicher vom Start bis zum Ziel.

Ilse Marzeion ist 85 Jahre alt und kürzlich von Lengerich nach Unna gezogen. Sie wohnt nun in einer Senioren-Einrichtung. Mit ihrem Umzug in die fremde Stadt hat sie ihren Führerschein abgegeben. Im Kreis Unna möchte sie den ÖPNV nutzen und damit auch einen Beitrag zum Energiesparen leisten. Weil sie aber bisher immer Auto gefahren ist, hatte sie Bedenken, ob sie sich im ÖPNV zurechtfindet. Erfreulicherweise hat ihr Sohn für sie das VKU-Tandem gefunden. Ilse Marzeion meldete sich spontan bei der VKU für eine Schulung an. Dafür holte die VKU-Trainerin Gaby Freudenreich sie zu Hause ab. An der Haltestelle und während der Busfahrt erklärte sie Frau Marzeion alles, was sie zum Busfahren wissen muss. Das VKU-Tandem ist kostenlos. Die Fahrgäste benötigen dafür nur ein gültiges Ticket.

Hier erzählt die Seniorin von ihren Erfahrungen:

Warum wollen Sie in Zukunft Bus fahren?

Ich möchte auf jeden Fall mobil und selbstständig bleiben. Ich möchte beispielweise allein einkaufen können. Ich war schon immer viel unterwegs. Das möchte ich ohne Auto auch können. Und natürlich sind mir Besuche bei meinem Sohn wichtig.

Welche Fragen hatten Sie während der Schulung?

Ich hatte ganz viele Fragen. Ich fahre erst seit kurzer Zeit kein Auto mehr. Meine letzte Busfahrt liegt schon sehr lange zurück. Zudem bin ich aus einer anderen Stadt zugezogen. Ich wusste beispielsweise nicht, welche Haltestelle ich in der Nähe meiner Einrichtung nutzen kann. Wo ich ein- und aussteigen kann. Oder wie ich den richtigen Bus finde. Wichtig war für mich auch, wo ich die Fahrkarte für den Bus kaufen kann.

Haben Sie das alles bei der Schulung gelernt?

Ich habe alles gelernt, was man zum Busfahren wissen muss. Vom richtigen Fahrplan lesen bis zum Umsteigen in eine andere Buslinie.

Fühlen Sie sich nach der Schulung so sicher, dass Sie in Zukunft allein Bus fahren?

Durch die Schulung ist meine Hemmschwelle allein mit dem Bus zu fahren deutlich gesunken.

Ich habe das Handwerkszeug zum Busfahren auf den Weg bekommen. Das gibt mir Sicherheit.

Welches Ticket möchten Sie nach dem 9€-Ticket nutzen?

Ich probiere ab September erstmal mit dem Schnupper-Abo das 60plus Abo aus. So habe ich die Möglichkeit 3 Monate lang zu testen, wie oft ich den ÖPNV wirklich nutze. Wenn ich ausreichend oft fahre, bleibe ich beim 60plus-Abo. Sonst kann ich ja auch mit dem TagesTicket oder dem Kurzstreckenticket fahren.

Für wen würden Sie die Tandem-Schulung der VKU weiterempfehlen?

Für Senioren wie mich. Menschen, die kein eigenes Auto mehr lenken aber trotzdem mobil

bleiben möchten. Im Prinzip eignet sich die Schulung aber für alle, die sich bei der Nutzung von Bus und Bahn unsicher fühlen. Egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung.

Weitere Infos zum VKU-Tandem gibt es bei der Kreis-Unna-weiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon: 0800 6 / 50 40 30 (kostenlos)

Foto: Die Seniorin möchte mobil und selbstständig bleiben. Beim VKU-Tandem lernte sie alles, was sie zum Busfahren wissen muss.

Pflege- und Wohnberatung in Rünthe

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen-Rünthe findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 14. Juli, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Die Pflegeberaterin Elke Möller ist im Gemeindehaus Haus der Mitte, Kanalstr. 7, zu erreichen. In der Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen

entlasten können. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Um eine vorherige Terminvereinbarung unter 0800 27 200200 (kostenfrei) wird gebeten. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Landrat und Bürgermeister besuchen Kleingärtner

Gestern stand dem Kleingartenverein „Im Krähenwinkel 1947 e.V.“ rund um den Vorsitzenden Michael Ludwig spontaner Überraschungsbesuch ins Haus – beziehungsweise genaugenommen in den (Klein-)Garten. Während der Sommerferien öffnet der Kleingartenverein jeden Montagabend seine Pforten für Nachbarn und Besucher. Kurzfristig gesellten sich auch Landrat Mario Löhr und Bürgermeister Bernd Schäfer dazu.

Nach einem Rundgang durch die Kleingartenanlage nahmen sich sowohl Landrat Löhr als auch Bürgermeister Schäfer Zeit für zahlreiche angeregte Gespräche. „Hier im Kleingartenverein findet das echte Leben statt. Die Menschen sind geradeheraus und sagen, was sie denken und was sie bewegt. Das gefällt mir hier besonders“, betont ein rundum zufriedener Bürgermeister. Vor Ort konnten die Kleingärtner/innen den Landrat und den Bürgermeister auch vom Naherholungswert der gesamten Anlage

beeindrucken und zeigen, dass sich die sieben Bergkamener Kleingartenanlagen aus gutem Grund das gemeinsame Motto „Wir sind das Grün unserer Stadt!“ entschieden haben.

Für die kommenden Monate plant Bürgermeister Bernd Schäfer weitere organisierte und spontane Gesprächsrunden und Begegnungen mit Bürgerinnen und Bürgern direkt vor Ort. „Bei den Vor-Ort-Terminen lässt sich die Stimmung viel besser erfassen, als wenn jemand einen Brief oder eine E-Mail ins Rathaus schickt.“ freut sich Bürgermeister Bernd vor allem darüber, dass es inzwischen wieder deutlich mehr Gelegenheiten zum Treffen und zum direkten Austausch untereinander gibt.

Erfolgreiches Wochenende für die Schützen des Bogensportclubs Bergkamen

Am Samstag und Sonntag, den 09./10. Juli, fanden beim TuS Barop 1862 e.V., in Dortmund, die Landesmeisterschaften des Westfälischen Schützenbundes (WSB) statt. Nach zwei Jahren der Entbehrungen, Absagen und Trainingsrückstände haben die Bogensportler des BSC Bergkamen wieder an einer Landesmeisterschaft im Freien teilnehmen können. Auf Grund der großen Beteiligung fand das Turnier an zwei Tagen statt. Am Samstag wurde mit dem Recurve – Bogen und am Sonntag mit dem Compound-Bogen geschossen.

Nachfolgend die einzelnen Platzierungen der Schützen des BSC-Bergkamen:

Recurve Master: 12. Platz Thomas Kulsch, 25. Platz Axel Beier
Compound Herren: 12. Platz Ali Riza Akin, 26. Platz Kevin

Hippler

Compound Master: 5. Platz Thomas Kulsch, 11. Platz Kai Birwe

Compound Senioren: 4. Platz Bernd Matschewski

Mannschaftsergebnis: 3. Platz Compound Herren

Altstadtparty kehrt mit toller Musik und vollem Programm zurück

Lange haben die Veranstalter hinter den Kulissen entworfen, verworfen, neu überlegt. Nun steht fest: Kamen bekommt in diesem Jahr seine Antenne Unna–Altstadtparty zurück – mit viel sommerlauniger Musik und vollem Programm. Top–Act der Party im Antenne Unna–Radiosommer ist Marquess. Natürlich, es ist noch nicht alles, wie es einmal war. Fraglich ist auch, ob es jemals wieder so wird. Aber: Die Organisatoren der Antenne Unna–Altstadtparty haben die Rahmenbedingungen genau unter die Lupe genommen und sind zu der Entscheidung gekommen: Die Party ist in diesem Sommer gut zu vertreten.



Ist der Top-Act auf der Kamener Altstadtparty: Marquess.
Foto: Veranstalter

Am Freitag, 12. August 2022, werden Marquess auf dem Marktplatz in Kamen für Fernweh und Feierstimmung sorgen. Das aktuelle Album „Turbulento“ verbindet den typischen Marquess-Sound mit neuen kubanischen und lateinamerikanischen Einflüssen. „Turbulento“ hat unterschiedliche Bedeutungen: Marquess ist eine turbulente Band – und wir alle durchleben derzeit turbulente, schwierige Zeiten. Aber Turbulenzen haben auch etwas Positives – nämlich dann, wenn der Marquess-Sound dazu führt, dass das Publikum ein paar ausgelassene Stunden erlebt, die es von den aktuellen Alltagsbelastungen ablenkt.



Myller nennt sich ein Newcomer, der im Sommer 2020 losgelegt hat und am 12. August in Kamen auftritt. Foto: Veranstalter

Der Chefredakteur von Antenne Unna, Thorsten Wagner-Conert, sieht das ähnlich. Natürlich habe man genau überlegt, ob man ein Open-Air-Konzert wie die Antenne Unna-Altstadtparty in Zeiten eines Krieges in Europa und von Corona veranstalten darf. „Man darf nicht nur, man muss sogar“, ist er überzeugt, „weil die Menschen einen Ausgleich brauchen für das, was sie derzeit durchleben, einen Moment des Durchatmens.“ Und Musik sei da nun mal die einzige Sprache, die alle verbindet. Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen begrüßt ebenfalls die Neuauflage der Antenne Unna-Altstadtparty. „Es freut mich, dass mit diesem Gute-Laune-Musikevent den Menschen ermöglicht wird, sich unbeschwert zu begegnen und zu feiern. Musik verbindet die Menschen jeder Herkunft und fördert so auch das friedliche Miteinander in der Stadt.“

Der Headliner Marquess wird flankiert von der Cover-Formation „A Tribute to Abba – Unforgettable“. Die Show beringt die Dauerbrenner „Dancing Queen“, „S.O.S“ oder „Super Trooper“ zurück auf die Bühne. Mit der Formation kommen für die einen Kindheits- und Jugenderinnerungen zurück. Die anderen werden den Beweis liefern, dass Abba-Titel generationenübergreifend

funktioniert – und alle textsicher mitgehen. „A Tribute to Abba“ macht den vier Schweden alle Ehre und liefert eine einzigartige Show.

Und damit noch immer nicht genug: Myller nennt sich ein Newcomer, der im Sommer 2020 losgelegt hat – zu einer Zeit, als es mehrere Lockdowns besonders schwierig erscheinen ließen, eine Sanges-Karriere zu starten. Myller alias Lukas Müller schaffte es trotzdem und spielt selbstbewusst einen Mix elektronischer, frischer Beats, organischer Klänge und tiefgehender Texte. In seiner Musik schwingt die Myller-Mission mit: „Optimistisch bleiben, offen und ehrlich über seine Gefühle und Gedanken sprechen und der Welt so etwas Positives mitgeben.“ Eine bessere Botschaft kann es in Zeiten wie diesen kaum geben.

CDU-Fraktionsbüro geschlossen

Das CDU-Fraktionsbüro bleibt in der Zeit vom 13. Juli bis einschließlich 22. Juli geschlossen. Ab Montag, 25. Juli ist das Büro mit den Öffnungszeiten von 9 bis 12 Uhr wieder besetzt.

Sparmaßnahme: GSW senken Temperaturen in den Bädern

Energiesparen, wo es geht: Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck ruft die Bevölkerung sowie Unternehmen auf, sparsamer

mit Energie umzugehen. Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen reagieren nun auf den Appell und leisten ihren eigenen Beitrag zum Energiesparen: Die Temperaturen in den GSW-Bädern werden abgesenkt. Im ersten Schritt wurde die Wärmezufuhr des Wellenbades in Bergkamen am Montagmorgen (11. Juli) abgeschaltet. Die Becken, die in der Regel auf eine Temperatur von 24 Grad erwärmt werden, werden ab sofort nicht mehr beheizt. Die Duschen wiederum bleiben warm. Mit dieser Maßnahme erhoffen sich die Verantwortlichen der GSW erhebliche Einsparpotenziale im eigenen Blockheizkraftwerk. Die dort mit Hilfe von Erdgas entstehende Fernwärme beheizt die Becken im Wellenbad.

„Wir möchten uns solidarisch zeigen. Wenn die Bürgerinnen und Bürger an vielen Stellen auf ihren Energieverbrauch achten, möchten wir auch dort Energie sparen, wo es darstellbar ist. Wir stehen in einer gesellschaftlichen Verantwortung und müssen alle gemeinsam schauen, wo es mögliche Einsparpotenziale geben kann, damit die Gasspeicher zum Winter hin genügend gefüllt sind“, sagt Jochen Baudrexel, Geschäftsführer der GSW, der gleichzeitig um Verständnis der Besucher bittet. Die jetzige Abschaltung der Wärmezufuhr im Wellenbad war nach einer intensiven, internen Analyse demnach folgerichtig. Zugleich hat das Ausrufen der Alarmstufe im Notfallplan Gas dafür gesorgt, dass die Verantwortlichen der GSW die Situation neu bewertet haben.

Für die Besucherinnen und Besucher des Freibades werden die Auswirkungen in den nächsten Tagen zunächst wohl kaum spürbar sein. „Mit Blick auf die heißen Sommertage bleiben die Becken gut erwärmt, sodass man einen Temperaturunterschied kaum wahrnehmen wird“, sagt GSW-Bäderbetriebsmanager Sven Holtsträter. Bei nacheinander folgenden Tagen mit weniger guten Wetterverhältnissen werden sich die Becken jedoch merklich abkühlen.

Temperaturen werden in allen Bädern angepasst, Kelosauna bleibt geschlossen.

Neben dem Wellenbad werden auch in den anderen Freizeiteinrichtungen der GSW die Temperaturen gedrosselt, um Energie einsparen zu können. Im Hallenbad in Kamen wird die Wassertemperatur gesenkt: im Sportbecken von 29 auf 25 Grad und im Kinderbecken von 31 auf 28 Grad. Im Bad & Sauna Bönen werden zur Eröffnung nach den Revisionsarbeiten ab dem 18. Juli die Wassertemperaturen ebenfalls gedrosselt: im Sportbecken von 28 auf 25 Grad, im Mehrzweckbecken von 32 auf 28 Grad sowie im Kinderbecken von 32 auf 28 Grad. Das Wasser im Solebecken wird statt auf 34 auf 30 Grad erwärmt. Zudem werden die Kelosauna und die dekorativen Feuerstellen ausgeschaltet. Die finnische Aufguss-Sauna und die Licht- und Aromasauna, die elektrisch betrieben werden, bleiben geöffnet.

Das Hallenbad in Bergkamen, das wegen Revisionsarbeiten noch bis zum 7. August geschlossen ist, startet mit ebenfalls gesenkter Wassertemperatur (25 statt 28 Grad im Sportbecken, 28 statt 30 Grad im Kinderbecken). Die Schwimmhallen in Kamen-Methler und Kamen-Heeren öffnen nach den Ferien ab dem 8. August mit Wassertemperaturen von 28 Grad (Heeren) und 25 Grad (Methler). Vereine, Schulen und Gruppierungen werden über die Änderungen entsprechend informiert.

Treffen der Wirtschaftsförderungen im Kreis Unna

Mehr Zusammenarbeit und Austausch über aktuelle und zukünftige Themen: Die Wirtschaftsförderungs-gesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) hat am Dienstag, 12. Juli zu einem Treffen aller Wirtschafts-förderungen im Kreis Unna eingeladen.



Mit dabei waren von links: Elmar Wendland, TECHNOPARK KAMEN GmbH; Simone Reichert, Wirtschafts-förderung der Stadt Bergkamen; Anna Wehrmann, Wirtschaftsförderung der Stadt Fröndenberg/Ruhr; Anica Althoff, Teamleitung Unternehmensservice WFG, Sascha Dorday, Geschäftsführer WFG; Peter Gatzka, Wirtschafts-förderungs-zentrum Lünen GmbH; Jens Ewald, TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH und Dr. Petra Bergmann, neue Teamleitung Flächenentwicklung WFG. Foto: Anita Lehrke/WFG

„Die wirtschaftliche Zukunft für den Kreis Unna gemeinsam aktiv gestalten, das ist unser Ziel und dieses Format dient dem intensiven Dialog“, unterstreicht WFG-Geschäftsführer Sascha Dorday. Regelmäßig soll der gemeinsame Austausch nun stattfinden, das nächste Treffen noch in diesem Jahr.

Neben zwei Gastvorträgen durch die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbh (VKU) zum Thema Mobilitätskonzepte für Gewerbegebiete und dem neuen Jobticket ab August, ging es am Dienstag um viele weitere Themen. Fach-

und Arbeitskräftemangel, Flächenknappheit und Ansiedlungskriterien, Nachhaltigkeit und Energiewende, Breitbandausbau – alles Punkte, die die Wirtschaftsförderer der zehn Kommunen im Kreis beschäftigen.

Auch in Zukunft soll es im Austausch um aktuelle Entwicklungen und ein gemeinsames Update für den Wirtschaftsraum Kreis Unna gehen. Die Grundlage für wirksames Gestalten und erfolgreiches Miteinander der Wirtschaftsförderungen im Kreis, um bestmögliche Bedingungen für Unternehmen zu schaffen.

Sperrung der Geschwister-Scholl-Straße schränkt für eine Woche den Straßenverkehr ein

Ab Mittwoch, den 20.07.2022, wird die Geschwister-Scholl-Straße voraussichtlich für eine Woche zur Errichtung eines Kanalanschlusses in Höhe der Hausnummer 10g bis zur Einmündung „Am Roggenkamp“ gesperrt.

Die Umleitung ist ausgeschildert und führt die motorisierten Verkehrsteilnehmer über die Werner Straße, Heinrichstraße und Landwehrstraße. Fahrradfahrer und Fußgänger können den Bereich der Baumaßnahme weiterhin passieren.